

# WERNER UND KLARA KREITZ-STIFTUNG

## MERKBLATT

Die Werner und Klara Kreitz-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit dem Zweck der Förderung der Krebsforschung, den sie aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus den Zuwendungen Dritter erfüllt. Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig und um möglichst wenig verwaltungstechnischen Aufwand bemüht. Dieses Merkblatt soll dazu beitragen, dass Ihre Anträge zügig beraten und die spätere Abrechnung Ihres Forschungsprojektes bei vollständig vorliegenden Unterlagen geprüft werden können.

Dem **Forschungsantrag** muss zu entnehmen sein:

- Angaben über den/die Antragsteller (Name, Funktion, Klinik)
- das Thema
- eine Beschreibung des Forschungsprojektes
- wenn möglich ein grober Zeitplan
- eine Kostengliederung (gefördert werden in der Regel nur Sachmittel und keine Personalstellen)
- die beantragte Summe, ggf. Teilsummen (die Anträge sollen möglichst den Rahmen von 5.000 bis 15.000 € nicht überschreiten)

Die Forschungsanträge sind spätestens bis zum 15. März an folgende Adresse zur Verfügung zu stellen: Dr. med. Karl-Werner Ratschko, Havkamp 23, 23795 Bad Segeberg (Rückfragen unter Tel. 04323/3551)

Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids ist das blaue Formblatt mit dem Hinweis auf die Bankverbindung und den Zeitpunkt, zu dem die Fördermittel benötigt werden, umgehend an die Stiftung zurück zu senden.

Für die **Abrechnung** des Forschungsprojektes ist das gelbe Abrechnungsblatt, das Ihnen zusammen mit dem Bewilligungsbescheid zugeht, zu verwenden. Die Stiftung benötigt nur Rechenungskopien und keine Originale. Die Abrechnung soll zeitnah erfolgen. Falls die Mittel nicht vollständig verbraucht werden können, muss bis März ein Zwischenverwendungsnachweis abgegeben und ein Antrag auf Übertragung gestellt werden, da sich die Stiftung ansonsten vorbehält, die nichtverbrauchten Mittel zurückzufordern.

Bei einem eventuellen Wechsel des Projektleiters sollte eine Rückfrage bei der Kreitz-Stiftung erfolgen, ob eine Übertragung möglich ist.